

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Braunschweig sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit

eine*n Wissenschaftler*in (w/m/d) (Internationale Wirtschaftsbeziehungen/Regionalökonomie, unbefristet).

Das Thünen-Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen (www.thuenen.de/wi) wurde am 1. Dezember 2021 neu gegründet. Es erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen zu den Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen in ländlichen Räumen und leitet hieraus Entscheidungshilfen für politisches Handeln ab. Wir suchen eine motivierte Persönlichkeit, die ihre Ideen und Fähigkeiten in den Aufbau des neuen Instituts einbringen möchte und hier insbesondere zu den Auswirkungen makroökonomischer Entwicklungen (z. B. KI/Digitalisierung, Veränderungen globaler Wertschöpfungsketten) auf den Unternehmenssektor in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung möglicher Unterschiede zwischen ländlichen und hochverdichteten Regionen forscht.

Aufgaben:

- Konzeption, Design und Durchführung von Analysen zu den Auswirkungen gesamtwirtschaftlicher Veränderungen auf die Wirtschaft in ländlichen Räumen Deutschlands
- kurzfristige Analyse und Bewertung aktueller makroökonomischer Entwicklungen und deren Auswirkungen auf ländliche Räume
- Ableitung von Politikempfehlungen aus wissenschaftlichen Ergebnissen
- Präsentation und Publikation von Ergebnissen für die wissenschaftliche Fachöffentlichkeit
- Erarbeitung von Stellungnahmen für die wissenschaftlich basierte Politikberatung
- Einwerbung von Drittmitteln und Projektleitung

Fachliches Anforderungsprofil:

- sehr guter Abschluss eines Universitätsstudiums der Volkswirtschaftslehre oder eines vergleichbaren Studiengangs (M.Sc., Univ.-Dipl.)
- durch Promotion nachgewiesene Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- durch Publikationen in angesehenen Fachzeitschriften nachgewiesene Kenntnisse in den Bereichen internationale Wirtschaftsbeziehungen und/oder Regionalökonomie
- mehrjährige berufliche Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten mit Bezug zur ausgeschriebenen Stelle erwünscht
- sehr gute Kenntnisse makroökonomischer Zusammenhänge erwünscht
- Kenntnisse regionalökonomischer Theorien und Methoden von Vorteil
- Erfahrungen in der Politikberatung von Vorteil
- Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln von Vorteil

Persönliches Anforderungsprofil:

- Kreativität, wissenschaftliche Neugierde und kritische Urteilsfähigkeit
- Fähigkeit und Interesse, das o. g. Themenfeld im Institut zu etablieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und adressatengerecht darzustellen
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache in Wort und Schrift
- zielorientierte und selbstständige Arbeitsweise, hohes Maß an Eigeninitiative und -motivation
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Leitung von Arbeitsgruppen und zur arbeitsbereichsübergreifenden Zusammenarbeit
- hohe Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen

Wir bieten Ihnen die Chance, am Aufbau eines dynamischen, regionalwirtschaftlich ausgerichteten Forschungsinstituts mit Nähe zu aktuellen politikrelevanten Diskussionen mitzuwirken. Sie erhalten ein hohes Maß an persönlicher Gestaltungsfreiheit und zeitgemäße Möglichkeiten, flexibel und mobil zu arbeiten (bis zu 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit).

Bekanntmachung von freien Stellen



Darüber hinaus bieten wir umfangreiche Angebote der Aus- und Weiterbildung an, weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig ist. Das Institut befindet sich auf einem großen parkähnlichen Forschungsgelände mit Freizeitangeboten und einem Kindergarten.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt je nach Erfüllung der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 14 TVöD.

Eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis ist möglich, ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sind Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice und Telearbeit an. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Für Rückfragen und zusätzliche Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Christian Hundt zur Verfügung (Tel.: 0171/6821222, E-Mail: christian.hundt@thuenen.de). Auswahlgespräche sind für die 6. und 7. Kalenderwoche 2023 geplant.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail mit folgenden Unterlagen

- i. Anschreiben mit kurzer Darstellung Ihres wissenschaftlichen Profils in Bezug auf den o. g. Arbeitsbereich, tabellarischem Lebenslauf einschließlich der Darstellung von Ausbildung, beruflichem Werdegang, Publikationsverzeichnis und Zeugniskopien (beginnend mit dem letzten Schulabgangszeugnis),
- ii. eine Darlegung Ihrer konzeptionellen Überlegungen zur Ausfüllung der ausgeschriebenen Stelle im neuen Institut auf einer Seite,

zusammen in **einer** PDF-Datei und zusätzlich

- iii. zwei Ihrer Publikationen mit einer kurzen Erläuterung (max. 1 Seite), warum Sie diese beiden Publikationen für Ihre Bewerbung für besonders aussagekräftig halten; bei Mehrautorenschaft erläutern Sie bitte Ihren eigenen Anteil (zusammen in **einer** weiteren PDF-Datei)

unter dem **Kennwort 2022-346-WI10** bis zum **05.01.2023** (Eingang im Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen) an

wi-bewerbungen@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen
Prof. Dr. Christian Hundt
KENNWORT: 2022-346-WI10

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.